



# Hamburger Abendblatt

Ad

## Pinneberg

Nachrichten Sport

PINNEBERG

13.09.18

### Bündnis macht Pinneberg zum „sicheren Hafen“

Pinneberg. Gegen Rassismus, rechtsextreme Hetze und die Kriminalisierung privater Seenotretter treten knapp 50 Menschen aus dem Kreis Pinneberg ein, die sich jetzt zu einem Bündnis namens Seebrücke zusammengeschlossen haben. Die Idee dafür entstand nach einer Demonstration am 2. September in Hamburg, bei der mehr als 12.000 Menschen für Seenotrettung und gegen Rassismus auf die Straße gegangen waren. Die Pinneberger Seebrücken-Mitglieder sehen sich als Unterstützer von Menschenrechten und kritisieren, dass zu wenig für Flüchtlinge getan wird, die übers Mittelmeer nach Europa wollen – und von denen dabei viele ums Leben kommen.

Dem Bündnis gehören Vertreter unterschiedlicher Parteien, Religionsgemeinschaften, Gewerkschaften und Wohltätigkeitsorganisationen an. Die Mitglieder wollen demnächst eine Demonstration organisieren, eine Petition für Seenotrettung auf den Weg bringen, verschiedene Flashmob-Aktionen planen und den Kreis Pinneberg – symbolisch – zu einem „sicheren Hafen“ erklären.

Wer sich über die Seebrücke informieren oder gar mitmachen möchte, bekommt über die beiden Mitglieder Peer Asmussen von der SPD und Leonie Beers von den Grünen weitere Informationen über das Bündnis und die nächsten geplanten

Aktivitäten. Beide sind per E-Mail an die Adresse [seebruecke.kreis.pinneberg@posteo.de](mailto:seebruecke.kreis.pinneberg@posteo.de) zu erreichen.

( *hsp<sub>xh</sub>* )

© Hamburger Abendblatt 2018 – Alle Rechte vorbehalten.



## Abendblatt PLUS

Jetzt alle Artikel und Inhalte auf [abendblatt.de](https://www.abendblatt.de) lesen.

30 Tage  
nur 0,99€

Jetzt sichern!

---

LINKS ZUM ARTIKEL

---

Vom Abriss der Schönheit in unseren Städten

Pinnebergs Rathaus sucht neues Personal

Last-Minute-Geschenktipps aus der Region

Ad